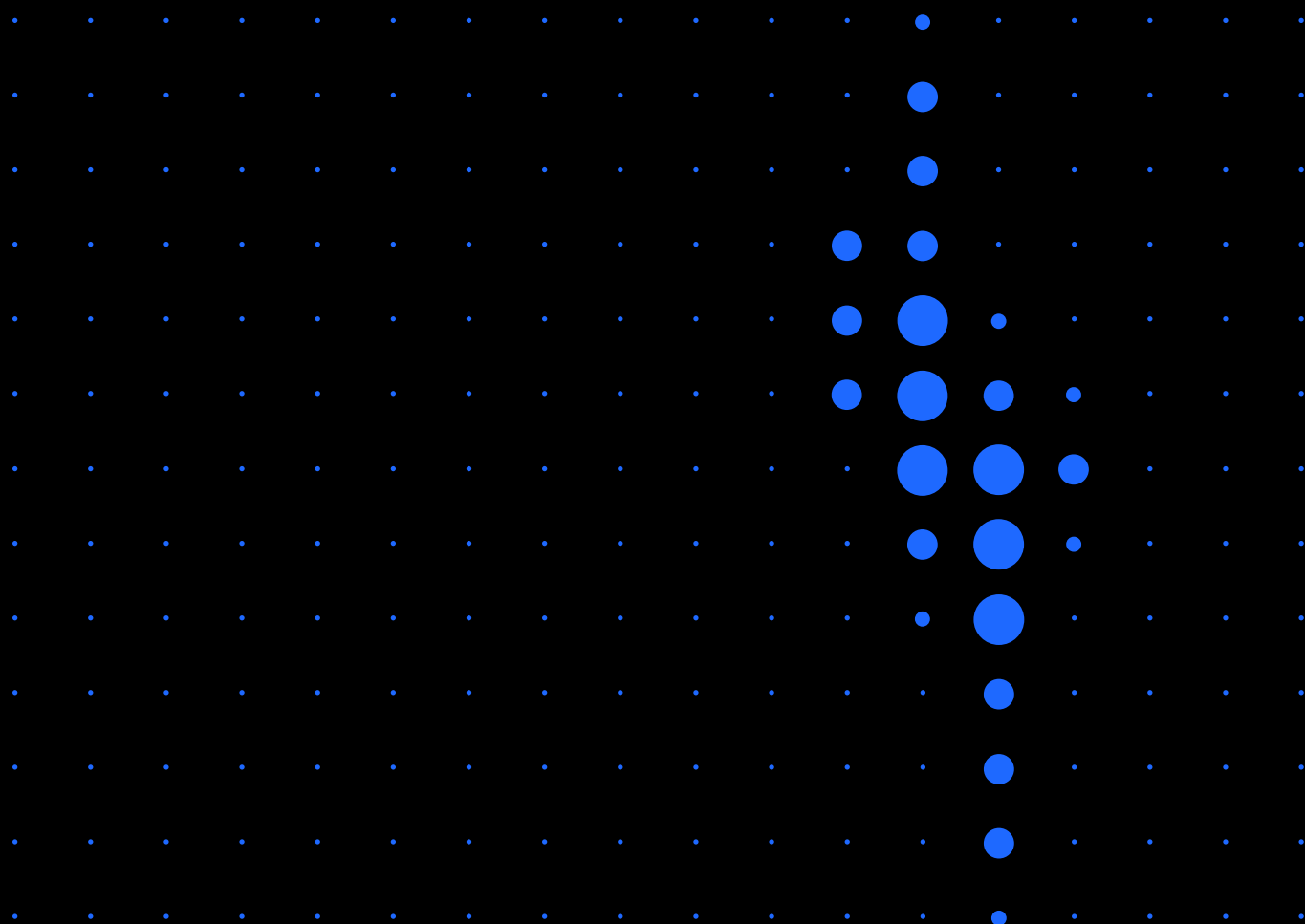


Halbjahresfinanzbericht

1. Januar – 30. Juni 2021



Kennzahlen des technotrans-Konzerns (IFRS)

		Veränderung zum Vorjahr	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020	2020
Umsatzerlöse	T€	9,8 %	104.435	95.138	190.454
davon Technology ¹	T€	8,6 %	77.715	71.535	141.915
davon Services ¹	T€	13,2 %	26.720	23.603	48.539
EBITDA	T€	39,2 %	8.793	6.316	13.849
EBITDA-Marge	%		8,4	6,6	7,3
EBIT	T€	86,8 %	5.263	2.818	6.780
EBIT-Marge	%		5,0	3,0	3,6
Periodenergebnis²	T€	94,2 %	3.459	1.781	4.956
in Prozent vom Umsatz			3,3	1,9	2,6
ROCE	%		10,5	7,8	7,8
Ergebnis je Aktie	€	94,2 %	0,50	0,26	0,72
Bilanzsumme	T€	-0,2 %*	147.777	152.283	148.117
Eigenkapital	T€	1,6 %*	80.657	76.679	79.418
Eigenkapitalquote	%		54,6	50,4	53,6
Nettoverschuldung³	T€	-3,5 %*	20.792	25.827	21.539
Net Working Capital Ratio (rollierend)⁴	%		20,9	22,2	21,0
Free Cashflow⁵	T€	> + 100 %	3.709	-1.256	3.915
Mitarbeiter (Bilanzstichtag)		-0,9 %*	1.397	1.445	1.409
Mitarbeiter (FTE)	Ø	-2,7 %	1.245	1.280	1.263
Personalaufwand	T€	-0,1 %	39.644	39.685	75.879
in Prozent vom Umsatz	%		38,0	41,7	39,8
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)	T€	12,9 %	84	74	151
im Umlauf befindliche Aktien am Jahresende			6.907.665	6.907.665	6.907.665
Höchster Kurs ⁶	€		28,50	20,85	28,65
Niedrigster Kurs ⁶	€		24,50	10,14	10,14

* Veränderung zum 31.12.2020

¹Vorjahreswerte aufgrund einer Umgliederung angepasst

²Periodenergebnis = Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

³Nettoverschuldung = zinstragende Finanzverbindlichkeiten inkl. Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 ././ liquide Mittel

⁴Net Working Capital Ratio = Net Working Capital/ Umsatzerlöse

⁵Free Cashflow = Nettzahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit

+ für Investitionen eingesetzte Nettzahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

⁶Xetra-Schlusskurs

Der Geschäftsverlauf im Überblick

technotrans zeigt positive Performance im 1. Halbjahr 2021 – Umsetzung der Strategie Future Ready 2025 plangemäß

Entwicklung der Kennzahlen in den ersten sechs Monaten 2021

(Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 2020 in Klammern)

Umsatz:	104,4 Mio. €	(+ 9,8 %)
EBITDA:	8,8 Mio. €	(+ 39,2 %)
EBIT:	5,3 Mio. €	(+ 86,8 %)
EBIT-Marge:	5,0 %	(+ 2,0 Prozentpunkte)
EBIT-Marge adjustiert*:	5,4 %	(+ 1,2 Prozentpunkte)
ROCE:	10,5 %	(+ 2,7 Prozentpunkte)
Free Cash Flow:	3,7 Mio. €	(> + 100 %)

* bereinigt um strukturelle Einmaleffekte

Die Strategie Future Ready 2025 entfaltet ihre Wirkung. Der technotrans-Konzern hat im ersten Halbjahr 2021 einen positiven Geschäftsverlauf erzielt. Der Konzernumsatz erreichte 104,4 Millionen € und lag 9,8 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Das operative Konzernergebnis (EBIT) verbesserte sich deutlich um 86,8 Prozent von 2,8 auf 5,3 Millionen €. Bereinigt um Einmaleffekte aus ergänzenden Strukturmaßnahmen in Höhe von 0,4 Millionen € betrug die adjustierte EBIT-Marge 5,4 Prozent. Beide Berichtsegmente Technology und Services waren profitabel. Der hohe Auftragsbestand und ein Book to Bill Ratio von 1,2 per Ende Juni bilden die solide Grundlage für die Fortsetzung des Wachstumstrends.

Das Umsatzwachstum wurde im Wesentlichen in den strategischen Fokusbereichen Plastics, Healthcare & Analytics, Energy Management sowie Print generiert. Erwartungsgemäß entwickelten sich auch die Bereiche Laser & Machine Tools sowie Technical Documentation.

Die Strategieumsetzung verläuft plangemäß. Die Verschmelzungen der Konzerngesellschaften gwk mit Reisner sowie technotrans mit klh sind in Vorbereitung und werden Anfang 2022 vollzogen. Auch die Dachmarkenstrategie wurde weiter konkretisiert: gwk/Reisner firmiert zukünftig als „technotrans solutions GmbH“. Aus termotek wird die „technotrans systems GmbH“.

Der Bereich Environmental Social Governance (ESG) wird weiter ausgebaut. technotrans liefert Kern-Komponenten für die Elektrifizierung des Personen- und Güterverkehrs und entwickelt für alle Märkte energieeffiziente Lösungen, die die Kunden bei ihren Nachhaltigkeitszielen unterstützen. Mit Inbetriebnahme des neuen Standortes in Holzwickede erreichen zwei der fünf inländischen Werke den Energieeffizienzstandard KfW-55. Für alle Standorte wird ein CO₂-Footprint erstellt. Er dient als Basis für die kontinuierliche CO₂-Reduktion. Darüber hinaus wurde die Stelle eines ESG-Managers geschaffen, um das Thema Nachhaltigkeit weiter auszubauen.

Der Aktienkurs ist in den ersten sechs Monaten um 9,2 Prozent gestiegen. Auf der virtuellen Hauptversammlung am 7. Mai 2021 wurden unter anderem die Gewinnausschüttung von rund 2,5 Millionen € sowie die Bestellung neuer Aufsichtsratsmitglieder beschlossen. Peter Baumgartner und Dr. Gottfried H. Dutiné folgen auf Heinz Harling und Dr. Wolfgang Höper.

Der Vorstand ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen mit der Performance im ersten Halbjahr sehr zufrieden.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet er einen Konzernumsatz am oberen Ende der Bandbreite zwischen 195 und 205 Millionen € sowie eine EBIT-Marge zwischen 4,5 und 5,5 Prozent. Darüber hinaus bestätigt er die Prognose für das Jahr 2025.

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 bestimmten die Auswirkungen der Corona-Pandemie die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Mit zunehmender Immunisierung gingen die Infektionsraten zurück. Die coronabedingten Reise- und Kontaktbeschränkungen wurden zurückgenommen. Die Zuversicht der Unternehmen hat sich im ersten Quartal 2021 entsprechend erhöht.

Der bestehende Optimismus seitens der Unternehmen trübte sich indes im zweiten Quartal wieder ein. Die Verknappung wichtiger Rohstoffe und Lieferkettenprobleme als Folge der Corona-Pandemie erhöhten die Anforderungen an Materialeinkauf, Lagerhaltung, Preisgestaltung und Produktionsplanung. Zusätzliche Unsicherheit entstand durch neu auftretende Corona-Virusvarianten.

Die veränderte Einschätzung ist auch an den zuletzt im Juli 2021 veröffentlichten Stimmungsindikatoren des ifo-Instituts ablesbar. Am deutlichsten reagierte die Geschäftserwartung mit einem Rückgang von von 103,7 auf 101,2 Punkte. Das Geschäftsklima verminderte sich um 0,9 Punkte auf 100,8 Punkte. Positiv entwickelte sich einzig die Beurteilung der Geschäftslage mit einem Anstieg auf 100,4 Punkte (Vormonat: 99,7 Punkte).

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet gemäß seinem World Economic Outlook Update aus Juli für die Weltwirtschaft unverändert ein Wachstum von 6,0 Prozent im Jahr 2021. Im Vergleich zum Ausblick aus April senkte er seine Prognosen 2021 für die Schwellenländer und passte gleichzeitig die Aussichten für entwickelte Volkswirtschaften nach oben an. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer rechnet der IWF nun mit einem BIP-Zuwachs von 6,3 Prozent im laufenden Jahr (zuvor 6,7 Prozent), für die entwickelten Volkswirtschaften wird ein Plus von 5,6 Prozent (zuvor 5,1 Prozent) unterstellt. Der Währungsfonds nennt den Zugang zum Corona-Impfstoff als wesentlichen Faktor für die auseinanderlaufende Entwicklung. Die höchste Dynamik erwartet der IWF weiterhin in China mit einer Wachstumserwartung von 8,1 Prozent. Es folgen die USA mit 7,0 Prozent, die Eurozone mit 4,3 Prozent sowie Deutschland mit 3,6 Prozent.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

		H1 2021	H1 2020	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	104,4	95,1	+9,8
Bruttoergebnis	in Mio. €	29,7	26,8	+10,8
Brutto-Marge	in %	28,4	28,2	
EBITDA	in Mio. €	8,8	6,3	+39,2
EBIT	in Mio. €	5,3	2,8	+86,8
EBIT-Marge	in %	5,0	3,0	
Periodenergebnis	in Mio. €	3,5	1,8	+94,2
Ergebnis je Aktie	in €	0,50	0,26	+94,2

Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 einen Konzernumsatz in Höhe von 104,4 Millionen € (Vorjahr: 95,1 Millionen €). Dies entspricht einer Steigerung von 9,8 Prozent.

Das hohe Umsatzniveau des ersten Quartals in Höhe von 52,8 Millionen € konnte im zweiten Quartal trotz einsetzender Störungen der internationalen Lieferketten mit 51,6 Millionen € nahezu gehalten werden.

Das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2021 wurde der Strategie folgend vor allem in den Fokusbereichen Plastics, Healthcare & Analytics, Energy Management und Print realisiert, auf die ein Anteil von rund 73 Prozent am Konzernumsatz entfiel.

Zusätzlich zum Umsatz hat sich auch der Auftragseingang im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Das Book to Bill Ratio per Ende Juni betrug 1,2 und signalisiert weiteres Wachstum.

Entwicklung in den Märkten

In den Fokusbereichen Plastics, Healthcare & Analytics sowie Energy Management erzielte technotrans einen Umsatz von 42,2 Millionen € (Vorjahr: 34,0 Millionen €). Dies entspricht einer Steigerung von 24,1 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Haupttreiber war die deutlich stärkere vertriebliche Fokussierung entsprechend der Unternehmensstrategie Future Ready 2025. Dabei wiesen die Einzelmärkte respektable Wachstumsraten auf.

Der Umsatz des Fokusbereichs Plastics legte gegenüber dem Vorjahr um 23,6 Prozent zu. Ausschlaggebend hierfür waren kontinuierliche Vertriebsereignisse bei Temperiergeräten, wie zum Beispiel der besonders energieeffizienten Enersave-Baureihe, Kältemaschinen sowie großvolumigen Kühlanlagen, die sowohl am Standort in Meinerzhagen als auch in Holzwickede gefertigt werden.

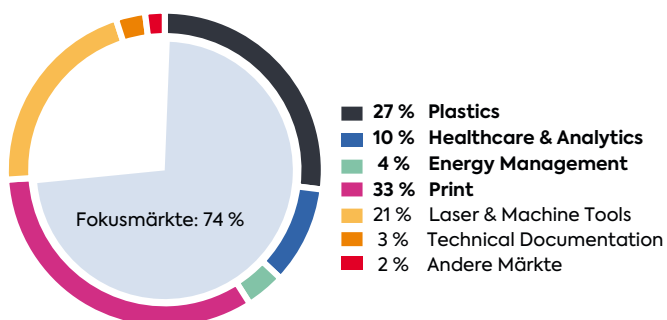
Ein deutliches Umsatzwachstum von 35,5 Prozent wurde im Fokusbereich Healthcare & Analytics erzielt. Neben dem gestiegenen Bedarf an Kühlsystemen für die Analysetechnik entwickelte sich auch der Umsatzanteil im Bereich Blutkühlung im ersten Halbjahr positiv und belegt das hohe Potential dieser neuartigen Technologie. Darüber hinaus nutzten zahlreiche Flughäfen das geringe Verkehrsaufkommen zur Installation neuer Gepäckscanner, die mit technotrans-Equipment gekühlt werden.

Im Fokusbereich Energy Management (E-Mobilität Rail & Road, High-Power-Ladestationen und die Rechenzentren) waren insbesondere die Thermomanagement-Systeme für die Batteriekühlung (BTMS) im Rahmen der Elektrifizierung des Schienenverkehrs stark nachgefragt. Das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr lag zwar nur bei 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, entsprach aber in vollem Umfang den Erwartungen, da erfolgreiche Serienanläufe eine zunehmende Umsatzdynamik im zweiten Halbjahr erwarten lassen. In Summe hat technotrans seine führende Marktposition in Europa durch den Gewinn mehrerer großvolumiger Neuaufträge weiter ausgebaut, die das Umsatzwachstum über 2021 hinaus sichern.

Die Lage im Fokusbereich Print hellte sich im Halbjahresverlauf erwartungsgemäß auf. Die sich langsam auflösende Investitionszurückhaltung und die damit einhergehende Nachfragebelebung bei OEM- und Endkunden führte zu einem spürbaren Umsatzanstieg insbesondere im zweiten Quartal. Wesentliche Treiber blieben die Offset- und Flexodruck-Anwendungen für die Verpackung von Lebensmitteln und Medizin. Mit Kunden der Druckindustrie wurde ein Anteil am Konzernumsatz in Höhe von 32,9 Prozent erzielt (Vorjahr: 35,1 Prozent).

Auch im Markt Laser & Machine Tools konnte der Konzern um 5,0 Prozent zulegen. Hier hat technotrans überwiegend Bestandskunden bei anspruchsvollen Projekten erfolgreich unterstützt.

Umsatzanteile nach Märkten



Ertragslage

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Das operative Konzernergebnis (EBIT) konnte um 86,8 Prozent auf 5,3 Millionen € gesteigert werden (Vorjahr: 2,8 Millionen €). Die EBIT-Marge erreichte 5,0 Prozent. Bereinigt um Einmaleffekte aus ergänzenden Strukturmaßnahmen in Höhe von 0,4 Millionen € betrug die adjustierte EBIT-Marge 5,4 Prozent. Das Bruttoergebnis betrug 29,7 Millionen €. Dies entspricht einer Bruttomarge von 28,4 Prozent.

Der Anteil der Vertriebskosten am Konzernumsatz betrug 11,3 Prozent und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Verwaltungskosten haben sich leicht auf 9,9 Millionen € erhöht (Vorjahr: 9,6 Millionen €). Der Anteil am Umsatz beträgt 9,5 Prozent und liegt um 0,6 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Die Entwicklungskosten gingen im Vorjahresvergleich um 35,0 Prozent auf 2,6 Millionen € zurück. Dies ist im Wesentlichen auf eine Umgliederung zurückzuführen, durch die die kundenprojektbezogenen Entwicklungskosten nun den Umsatzkosten hinzugerechnet werden. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug -0,1 Millionen € (Vorjahr: 0,4 Millionen €).

Das EBITDA verzeichnete mit 39,2 Prozent einen substantiellen Anstieg. Im Berichtszeitraum erreichte das EBITDA 8,8 Millionen € nach 6,3 Millionen € im Vorjahr. Die planmäßigen Abschreibungen lagen mit 3,5 Millionen € auf Vorjahresniveau. Der Zinsaufwand der ersten sechs Monate hat sich ebenfalls nicht verändert und betrug 0,3 Millionen €.

Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres konnte gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt werden und lag bei 3,5 Millionen € (Vorjahr: 1,8 Millionen €). Die Umsatzrendite des Konzerns hat sich von 1,9 auf 3,3 Prozent verbessert. Das Ergebnis pro Aktie hat sich analog auf 0,50 € erhöht (Vorjahr: 0,26 €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. Juni 2021 betrug 147,8 Millionen €. Sie hat sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2020 nicht wesentlich verändert.

Die positive Umsatzentwicklung führte zu einem stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen, die sich gegenüber dem Vorjahresultimo von 21,1 Millionen € auf 25,4 Millionen € erhöhten. Die Vorräte stiegen von 26,7 Millionen € auf 29,6 Millionen €. Ausschlaggebend hierfür waren neben der Geschäftsausweitung auch die bewusste Einrichtung von Sicherheitsbeständen aufgrund der zunehmenden Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten.

Der Konzern verfügte per 30. Juni 2021 über liquide Mittel in Höhe von 17,8 Millionen € (31.12.2020: 25,7 Millionen €). Die Liquiditätsposition blieb trotz erfolgter Dividendenausschüttung und erheblicher planmäßiger Fremdkapitaltilgungen komfortabel.

Vermögens- und Kapitalstruktur (in Mio. €), verkürzte Darstellung

Aktiva	30.06.2021	31.12.2020
Anlagevermögen*	70,0	70,5
Vorräte	29,6	26,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,4	21,1
Liquide Mittel	17,8	25,7
Sonstige Aktiva	5,0	4,1
Summe	147,8	148,1

Passiva	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapital	80,7	79,4
Finanzverbindlichkeiten*	38,6	47,3
Leistungen an Arbeitnehmer	7,0	6,0
Rückstellungen	3,4	3,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,5	4,6
Erhaltene Anzahlungen	4,8	3,2
Sonstige Passiva	4,8	4,1
Summe	147,8	148,1

*inkl. Nutzungsrechten (Aktiva) bzw. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften gemäß IFRS 16 (Passiva).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 4,6 Millionen € auf 8,5 Millionen € erhöht. Ein Anstieg von 1,6 Millionen € ist bei den erhaltenen Anzahlungen zu verzeichnen, die zum Periodenstichtag bei 4,8 Millionen € notierten.

Die Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 von 2,8 Millionen €) verminderten sich im Berichtszeitraum um 8,7 Millionen € auf 38,6 Millionen €. Hierin enthalten war die vollständige Rückführung der zur Corona-Vorsorge aufgenommenen kurzfristigen Kredite in Höhe von 5,0 Millionen €.

Das Eigenkapital erreichte per 30. Juni 2021 einen Wert von 80,7 Millionen €. Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem 31. Dezember 2020 um einen Prozentpunkt gestiegen. Mit 54,6 Prozent bleibt diese zielkonform und komfortabel.

Finanzlage

Die von mehreren Instituten bereitgestellten Bankverbindlichkeiten betragen zum Stichtag 30. Juni 2021 35,8 Millionen €. Im Sechsmonatszeitraum sind diese um 8,2 Millionen € zurückgegangen. Die verbleibenden Finanzierungen zeichnen sich unverändert durch eine ausgewogene Kreditgeber- und Fälligkeitsstruktur aus.

Die bilanzielle Nettoverschuldung, berechnet aus der Differenz von zinstragenden Finanzverbindlichkeiten und liquiden Mitteln, lag am Periodenstichtag bei 20,8 Millionen €. Gegenüber dem 31. Dezember 2020 hat sich diese moderat um 3,5 Prozent verringert.

Zum 30. Juni 2021 verfügt der Konzern über freie Kreditlinien in Höhe von rund 17,0 Millionen €.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit konnte aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum deutlich gesteigert werden und erreichte 9,0 Millionen €.

Der Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit hat sich im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt und erreichte 6,2 Millionen €. Einem Aufbau an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt rund -8,2 Millionen € standen 6,5 Millionen € aus der Veränderung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten (inkl. erhaltene Anzahlungen) gegenüber. Aus vereinnahmten/gezahlten Zinsen und Steuerzahlungen resultieren Mittelabflüsse in Höhe von rund -1,2 Millionen € (Vorjahr: -0,9 Millionen €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -2,4 Millionen € lag unter dem Vorjahr (-4,0 Millionen €). Dieser entfiel im Wesentlichen auf Restzahlungen in Verbindung mit dem Neubau am Standort Holzwickede.

Der Free Cashflow erreichte aufgrund der beschriebenen Entwicklung 3,7 Millionen € (Vorjahr: -1,3 Millionen €) und verhält sich in vollem Umfang konform mit dem Ziel, einen positiven Free Cashflow zu generieren.

Die planmäßige und vollständige Rückführung von kurzfristigen Krediten zur Corona-Vorsorge (5,0 Millionen €) sowie weiterer Darlehen führten im Berichtszeitraum zu vergleichsweise hohen Mittelabflüssen aus Tilgungen in Höhe von -8,2 Millionen € (Vorjahr: -3,4 Millionen €). Zusätzlich wurden Leasingverbindlichkeiten (gemäß IFRS 16) in Höhe von rund -1,0 Millionen € getilgt. An die Anteilseigner erfolgte in 2021 wieder eine Dividendenzahlung in Höhe von -2,5 Millionen € (Vorjahr: keine Ausschüttung). Hieraus ergab sich ein Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von -11,6 Millionen € (Vorjahr: 3,2 Millionen €).

Cashflow (in Mio. €)

	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9,0	6,2
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	6,2	2,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,4	-4,0
Free Cashflow	3,7	-1,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11,6	3,2

Segmentbericht

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		H1 2021	H1 2020 ¹	H1 2021	H1 2020 ¹	H1 2021	H1 2020
Umsatz	in Mio. €	77,7	71,5	26,7	23,6	104,4	95,1
Q1		38,9	39,1	13,9	13,1	52,8	52,1
Q2		38,8	32,4	12,8	10,5	51,6	43,0
EBIT	in Mio. €	1,4	-0,5	3,9	3,4	5,3	2,8
Q1		0,8	-0,2	2,1	2,0	2,9	1,7
Q2		0,6	-0,3	1,8	1,4	2,4	1,1
EBIT-Marge	in %	1,8	-0,7	14,6	14,4	5,0	3,0
Q1		2,1	-0,6	14,9	15,2	5,4	-0,8
Q2		1,5	-1,0	14,2	13,0	4,6	14,3

¹ Vorjahreswerte aufgrund einer Umgliederung angepasst

Im Segment Technology konnte in beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2021 ein nahezu konstantes Umsatzvolumen von knapp 39 Millionen € erzielt werden. Dabei lag das zweite Quartal deutlich über dem Vorjahr, das seinerzeit stark durch den ersten pandemiebedingten Lockdown beeinträchtigt war. Im Halbjahreszeitraum wurde in Summe ein Segmentumsatz von 77,7 Millionen € realisiert. Seit Jahresbeginn sind hierin auch die bislang dem Services-Segment zugeordneten Umsätze aus Erstinstallationen enthalten. Das Umsatzwachstum gegenüber dem angepassten Vorjahreswert betrug rund 9 Prozent. Wesentliche Wachstumstreiber waren die gemäß der Strategie Future Ready 2025 definierten Fokusmärkte. Der Anteil dieser am Konzernumsatz erreichte 74,4 Prozent.

Die Segmentprofitabilität konnte deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Im Berichtszeitraum wurde ein Segment-EBIT von 1,4 Millionen € (Vorjahr: -0,5 Millionen €) mit einer Marge von 1,8 Prozent erwirtschaftet (Vorjahr: -0,7 Prozent).

Das Segment Services generierte im Sechsmonatszeitraum ein Umsatzvolumen von 26,7 Millionen €. Das Wachstum fiel mit 13,2 Prozent zweistellig gegenüber dem angepassten Vorjahreswert aus. Auch hier wurden die Zuwächse in den strategischen Fokusmärkten erzielt. Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung war die erfolgte Rücknahme coronabedingter Besuchs- und Reisebeschränkungen. Diese haben im Vorjahr den Vor-Ort-Service spürbar eingeschränkt. Der Anteil am Konzernumsatz betrug 25,6 Prozent.

Die Ergebnisperformance im Services-Segment entsprach den Erwartungen. Im Berichtszeitraum wurde ein Segment-EBIT in Höhe von 3,9 Millionen € (Vorjahr: 3,4 Millionen €) mit einer EBIT-Marge von 14,6 Prozent erzielt (Vorjahr: 14,4 Prozent).

Mitarbeitende

Zum 30. Juni 2021 waren weltweit 1.397 Mitarbeitende im technotrans-Konzern tätig. Gegenüber dem 31. Dezember 2020 ist die Anzahl um 12 Personen zurückgegangen.

Im Segment Technology waren per 30. Juni 2021 1.032 tätig, im Segment Services 365 Mitarbeitende tätig. Am 31. Dezember 2020 waren dort 1.033 bzw. 376 Personen beschäftigt.

Strategie

Die auf Stabilität und Rentabilität ausgerichtete Phase 1 der Strategie Future Ready 2025 verläuft planmäßig. Der Vertrieb bearbeitet seit Beginn des Geschäftsjahres konsequent die strategischen Fokusbereiche. Der im Januar 2021 erfolgte Relaunch der neuen Website unterstreicht die neue Ausrichtung und Dynamik des Konzerns. Im zweiten Quartal wurden die Dachmarkenstrategie und die Optimierung der Konzernstruktur konkretisiert: Die Konzerngesellschaften Reisner Cooling Solutions GmbH und gwk Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH fusionieren Anfang 2022 und firmieren zukünftig unter „technotrans solutions GmbH“. Zum gleichen Zeitpunkt geht auch die klh Kältetechnik GmbH in der technotrans SE auf. Aus der termotek GmbH wird die „technotrans systems GmbH“.

Nachhaltigkeit

Die Konzernstrategie Future Ready 2025 ist auf ein nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet. technotrans verbindet damit die wirtschaftliche, gesellschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung. Unternehmerische Entscheidungen werden in Einklang mit geltenden Gesetzen, internen Regelungen und freiwilligen Selbstverpflichtungen getroffen. technotrans bekennt sich in diesem Zusammenhang zur Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen (UN Global Compact) und seinen 17 Sustainable Development Goals für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft.

Bei der Entwicklung neuer Produkte achtet technotrans besonders auf energieeffiziente und ressourcenschonende Lösungen, die die Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen. Schon heute liefert technotrans Kühlsysteme mit natürlichen bzw. umweltfreundlichen Kältemitteln aus, die zum Beispiel in der Elektrifizierung des Personen- und Güterverkehrs Anwendung finden. Bei BTMS-Kühlsystemen für Schienenfahrzeuge verfügt das Unternehmen über eine führende Position in Europa.

Das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Facility Management des technotrans-Konzerns wurde im Berichtszeitraum maßgeblich weiterentwickelt. Der nach KfW-55 Standard errichtete neue Standort in Holzwickede hat im ersten Quartal planmäßig die Produktion aufgenommen. Zusammen mit dem Produktionswerk in Baden-Baden verfügt technotrans damit bereits über zwei Standorte, die diesen Effizienzgebäudestandard erfüllen.

Darüber hinaus wurde mit der Erstellung des CO₂-Fußabdrucks für alle Standorte begonnen. Auf Basis dieser Ergebnisse werden zukünftig zusätzliche CO₂-Einsparpotentiale abgeleitet. Um das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen wurde die Position eines ESG-Managers etabliert.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten 2021

„Der technotrans-Konzern hat im ersten Halbjahr mit einem Konzernumsatz in Höhe von 104,4 Millionen € und einer EBIT-Marge von 5,0 Prozent eine positive Performance erzielt.

Die Umsatz- und Ergebnisperformance hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Direkte Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Mitarbeitenden und die operative Tätigkeit des Konzerns sind derzeit nicht mehr wahrnehmbar. Das Instrument der Kurzarbeit kommt an keinem Produktionsstandort mehr zum Tragen.

Zum Wachstum hat im Wesentlichen die starke Auftragslage in den strategischen Fokusbereichen Plastics, Healthcare & Analytics und Energy Management beigetragen.

Hier zeigt sich die Bedeutung der strategischen Neuausrichtung des Konzerns im Dezember 2020 und deren unmittelbar begonnenen Umsetzung.

Im Print-Markt setzte zudem die erwartete Aufhellung ein. Das Servicegeschäft hat sich durch die Rücknahme coronabedingter Reisebeschränkungen weitestgehend normalisiert.

Durch die kontinuierliche Optimierung der operativen Unternehmensbereiche konnte der Konzern flexibler auf die im zweiten Quartal einsetzende Verknappung wichtiger Einsatzmaterialien sowie auf Lieferkettenprobleme reagieren. Durch ein vorausschauendes Supply-Chain- und Kapazitätsmanagement konnte die Produktion während des gesamten Berichtszeitraums aufrechterhalten und die Lieferfähigkeit weitestgehend sichergestellt werden.

Aufgrund des gut eingespielten Gesundheits- und Hygienemanagements an allen Standorten führten auch neu auftretende Virusvarianten zu keinen spürbaren Beeinträchtigungen.

Der Vorstand ist daher unter den gegebenen Rahmenbedingungen mit dem Geschäftsverlauf des technotrans-Konzerns in den ersten sechs Monaten sehr zufrieden.“

Chancen- und Risikobericht

Die für die zukünftige Entwicklung des technotrans-Konzerns relevanten Chancen und Risiken sowie das implementierte Risikomanagementsystem werden ausführlich im Geschäftsbericht 2020 erläutert.

Der aktuelle Status der dort dargestellten fünf Risikogruppen stellt sich wie folgt dar:

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Risiken

Der Erfolg des technotrans-Konzerns wird wesentlich von der makroökonomischen Entwicklung auf den strategischen Fokusbörsen Plastics, Healthcare & Analytics, Energy Management, sowie Print bestimmt. Hinzu kommt der Markt für Laser & Machine Tools, den technotrans in spezifischen Teilbereichen bedient sowie der Bereich Technical Documentation.

Zur objektiven Einschätzung der zukünftigen makroökonomischen Entwicklungen nutzt technotrans unter anderem Prognosen anerkannter Brancheninstitutionen sowie führender Wirtschaftsforschungsinstitute.

Das gesamtwirtschaftliche Risiko ist nach wie vor durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die gemeldeten Infektionszahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Europa verringert. Gleichwohl sind gegenläufige Effekte durch neu auftretende Virusvarianten zu beobachten, die zu einem Anstieg der Infektionsraten führen. In Folge dessen beginnen staatliche Institutionen wieder damit, Lockerungen zurückzunehmen. Hierdurch entsteht neue Unsicherheit über die zukünftigen Auswirkungen des Pandemieverlaufs.

Darüber hinaus sind im Verlauf des zweiten Quartals neue Risiken durch Verknappung wichtiger Rohstoffe und Einsatzmaterialien als Folge der Corona-Pandemie sowie Störungen der internationalen Lieferketten insbesondere im Seeverkehr entstanden. Dies hatte Lieferengpässe und Preiserhöhungen zur Folge.

Aktuell wird damit gerechnet, dass diese Situation im dritten Quartal anhält. Zum Ende des Jahres gehen wir davon aus, dass sich die Lieferengpässe für den überwiegenden Teil der Einsatzmaterialien reduzieren. Das Risiko steigender Materialkosten bleibt indes bestehen, da sich im weiteren Jahresverlauf die dämpfenden Effekte der gleitenden Durchschnittspreise abschwächen und Preiserhöhungen stärker durchschlagen werden.

Der Vorstand stuft die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Risiken daher unverändert als hoch ein.

Unternehmensstrategische Risiken

Die unternehmensstrategischen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert. Dies beinhaltet auch die Werthaltigkeit der Firmenwerte aus den getätigten Akquisitionen der vergangenen Jahre.

Der Vorstand schätzt die unternehmensstrategischen Risiken unverändert als gering ein.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den finanzwirtschaftlichen Risiken zählen das Liquiditäts-, Zins-, Währungs- sowie das Forderungsausfallrisiko.

Coronabedingt haben sich im vergangenen Geschäftsjahr die Liquiditäts- und Forderungsausfallrisiken erhöht. Mit den Fortschritten bei der Corona-Bekämpfung hat sich die Lage aktuell entspannt. Gleichwohl besteht weiterhin eine hohe Unsicherheit vor Rückschlägen. Zusätzliche Liquiditätsrisiken können aus der beschriebenen Situation an den Beschaffungsmärkten erwachsen, da diese Umsatzverschiebungen, einen Anstieg der Materialkosten sowie eine erhöhte Kapitalbindung durch ergänzenden Vorratsaufbau zur Folge haben können. Insgesamt werden diese ähnlich wie die coronabedingten Risiken im vergangenen Jahr eingeschätzt.

Kurzfristige Finanzierungsmittel, die im vergangenen Geschäftsjahr zur Corona-Liquiditätsvorsorge aufgenommen wurden, wurden im April 2021 vollständig zurückgeführt.

technotrans verfügt über eine komfortable Liquiditätsposition, die sich aus frei verfügbarer Liquidität und Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten zusammensetzt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse stellen sich aktuell unverändert solide und geordnet dar, so dass keine zusätzlichen Finanzierungsmittel zur Vorsorge aufgenommen werden müssen.

Das Forderungsausfallrisiko hat sich nicht verändert. Es wird über die implementierten Systeme zum Forderungsmanagement wirksam überwacht und begrenzt.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken des technotrans-Konzerns haben sich damit insgesamt nicht verändert. Der Vorstand stuft diese unverändert als mittel ein.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Die leistungswirtschaftlichen Risiken beinhalten unter anderem Risiken bei der Beschaffung von Rohstoffen und Einsatzmaterialien. Hier können sich Lieferengpässe nachteilig auf die Produktion auswirken.

Diese Risiken haben sich durch die oben dargestellte, angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten im Verlauf des zweiten Quartals 2021 erhöht. Der technotrans-Konzern rechnet mit einer eingeschränkten Verfügbarkeit bestimmter Einsatzmaterialien, die sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken können. Darüber hinaus besteht ein Risiko in etwaigen Personalengpässen durch die materialbedingt, reaktive Fertigungsplanung.

Bei unverändert geringen übrigen leistungswirtschaftlichen Risiken stuft der Vorstand daher die leistungswirtschaftlichen Risiken aktuell als mittel ein (bisher: gering).

Rechtliche Risiken

Die rechtlichen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert.

Der Vorstand stuft diese unverändert als gering ein.

Gesamtaussage des Vorstands zum Chancen- und Risikoprofil

Im Geschäftsbericht 2020 wurde im Ergebnis festgehalten, dass für den technotrans-Konzern keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar und der Konzern im Hinblick auf die Risikostrategie und -tragfähigkeit gut aufgestellt ist, um seine Marktposition auszubauen und global zu wachsen.

Diese Einschätzung ist trotz geringfügiger Verschiebung der Risikopotentiale in den ersten sechs Monaten unverändert gültig.

Die direkten coronabedingten Risiken haben sich vermindert. Neue indirekte Risiken durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind durch die beschriebene Verknappung wichtiger Rohstoffe und Einsatzmaterialien hinzugekommen.

Das implementierte Risikomanagementsystem ist unverändert dazu geeignet, die Risikolage des technotrans-Konzerns adäquat zu überwachen und wirksam zu begrenzen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind weiterhin sehr geordnet. Der technotrans-Konzern verfügt über eine sehr gute Bonität.

Daher bestehen für den technotrans-Konzern unverändert gute Chancen, das strategisch angestrebte Wachstum zu realisieren.

Die im Geschäftsbericht 2020 hierzu getätigten Aussagen sind grundsätzlich weiterhin gültig. Die Situation auf den Beschaffungsmärkten kann jedoch die Umsatz- und damit auch Ertragsrealisierung verzögern. Die Corona-Pandemie birgt insbesondere durch neue Virusvarianten darüber hinaus ein Unsicherheitspotential.

Mittel- und langfristig werden die Chancen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung im Wesentlichen durch die erfolgreiche Umsetzung der Konzernstrategie Future Ready 2025 bestimmt. Alle für 2021 geplanten Maßnahmen wurden initiiert und sind im Plan.

Das Gesamtrisiko ist aus Sicht des Vorstands für den technotrans-Konzerns im Berichtszeitraum unverändert.

Ausblick

Erwartete Rahmenbedingungen

Die im Juli durch das ifo-Institut veröffentlichten Stimmungsindikatoren bewegen sich nach wie vor auf hohem Niveau, signalisieren aber durch Korrekturen des Geschäftsklimas und der Geschäftserwartung erste Verunsicherungen der Unternehmen aufgrund der Lieferkettenprobleme und den Rückschritten bei der Corona-Bekämpfung.

Gleichwohl bleibt die Wachstumserwartung für die Weltwirtschaft intakt, was auch der Internationale

Währungsfonds (IWF) in seinem per Juli aktualisierten World Economic Outlook unterstreicht.

Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie indes ist schwer zu prognostizieren. Wir schließen uns der Erwartung des IWF an, dass zumindest in den Industrienationen die Auswirkungen der Pandemie durch Sicherstellung adäquater wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit Hilfe von umfassenden staatlichen Unterstützungsmaßnahmen minimiert werden.

Die Grundstimmung des deutschen Maschinenbaus bleibt entsprechend positiv.

Der Vorstand betrachtet die Versorgung mit Rohstoffen und Einsatzmaterialien sowie die Lieferkettensituation als kritisch. Er erwartet jedoch, dass sich im vierten Quartal für einen überwiegenden Teil der Materialien die Verfügbarkeit wieder verbessern wird.

Der Klimawandel bleibt dauerhaft ein herausragendes Thema der gesellschaftlichen und politischen Diskussion. Von staatlicher Seite werden vielfältige Fördermaßnahmen im Bereich Klimaschutz und insbesondere zur Elektrifizierung des Straßen- und Schienenverkehrs initiiert.

Hieraus resultieren günstige Rahmenbedingungen für die langfristige Geschäftsentwicklung des technotrans-Konzerns. Vor allem der Fokusmarkt Energy Management profitiert von einer gestiegenen Nachfrage bei energieeffizienten Kühllösungen für die Elektrifizierung des Personen- und Güterverkehrs. Aber auch in den anderen Märkten sind nachhaltige und ressourcenschonende Lösungen gefragt.

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns

Gestützt auf die aktuellen Prognosen und mit Blick auf den soliden Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2021 geht der Vorstand davon aus, dass sich die technotrans-Fokusmärkte weiterhin positiv entwickeln werden. Im Zentrum der strategischen Aktivitäten stehen gemäß der ersten Phase der Strategie Future Ready 2025 zunächst die Schwerpunkte Stabilität und Rentabilität.

Alle Maßnahmen werden konsequent weiter umgesetzt. Im zweiten Halbjahr 2021 erfolgt die weitere Konzentration auf die Fokusmärkte, die Verschlinkung des Konzerns durch Verschmelzung der Konzerngesellschaften und die konzernweite Einführung der Dachmarke „technotrans“. Der Vorstand geht davon aus, dass beide Fusionen Anfang 2022 planmäßig abgeschlossen werden und die Dachmarkenstrategie bis zu diesem Zeitpunkt implementiert ist.

technotrans kann auf Basis der bereits umgesetzten Maßnahmen im Rahmen der Strategie Future Ready 2025 noch flexibler auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren. Der gute Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2021 unter dem Einfluss von Corona ist ein Beleg hierfür.

Darüber hinaus haben sich Maßnahmen zum Gesundheitsschutz als Standard im Betriebsablauf etabliert. Daher erwartet der Vorstand bezogen auf die Corona-Pandemie keine direkten Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb.

Die indirekten Auswirkungen der Pandemie können den Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr jedoch beeinflussen. So stellt die Lieferkettenthematik und Materialverfügbarkeit außergewöhnliche Anforderungen an das Supply Chain Management und die Produktionssteuerung. Die sinkende Verlässlichkeit von Lieferzusagen erfordert ein

engmaschiges Monitoring und eine hierauf abgestimmte, stärker reaktive Kapazitätssteuerung.

Preiserhöhungen bei Rohstoffen und Einsatzmaterialien werden nach Möglichkeit an die Kunden weitergegeben. Allerdings lassen sich nicht alle Effekte kompensieren, so dass großes Augenmerk auf eine wirksame Kostenkontrolle gelegt wird. Auch hier kommen dem technotrans-Konzern die in diesem Kontext umgesetzten strategischen Maßnahmen zugute.

Entscheidend für die Realisierung des geplanten Umsatz- und Ergebnisvolumens im zweiten Halbjahr ist die Sicherstellung einer stets ausreichenden Materialversorgung. Sie hat oberste Priorität. Durch vorausschauende Bestellungen und eine angepasste Lagerhaltung mit erhöhten Sicherheitsbeständen, tragen wir diesem Ziel Rechnung. Insofern kann vorübergehend eine erhöhte Kapitalbindung erfolgen.

Auch auf Seiten der operativen Personalkapazitäten ist eine hohe Flexibilität gefordert, um angemessen schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Hierzu wird der technotrans-Konzern in der zweiten Jahreshälfte gegebenenfalls wieder verstärkt auf temporäre Arbeitskräfte setzen.

Der Vorstand geht davon aus, dass durch die ergriffenen Maßnahmen die Produktion auch zukünftig sichergestellt werden kann und sich keine langfristigen und umfangreichen Umsatzverschiebungen ergeben.

Sofern sich die Rahmenbedingungen nicht signifikant verändern, erwartet der Vorstand im zweiten Halbjahr basierend auf dem hohen Auftragsbestand eine Fortsetzung der stabilen Umsatzgenerierung insbesondere in den strategischen Fokusmärkten. Bei Plastics sowie Healthcare & Analytics geht er von einer fortgesetzt positiven Entwicklung mit zweistelligen Wachstumsraten aus. Die Dynamik im Fokusmarkt Energy Management wird im zweiten Halbjahr zunehmen. Die Aufhellung des Print-Marktes wird sich voraussichtlich fortsetzen. Im Markt Laser & Machine Tools wird die Position weiterhin durch den Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen stabilisiert.

Zusammenfassend blickt der Vorstand positiv auf den weiteren Jahresverlauf. Die bestehende Prognose wird in der Form konkretisiert, dass nunmehr ein Konzernumsatz am oberen Ende der veröffentlichten Bandbreite zwischen 195 und 205 Millionen € erwartet wird. Die Prognose der EBIT-Marge in einer Bandbreite zwischen 4,5 und 5,5 Prozent hat unverändert Bestand.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die Beschaffungsmärkte im Jahresverlauf weiter erholen und sich keine neuen direkten Belastungen durch das Auftreten neuer Corona-Virusvarianten ergeben.

Die mittelfristigen Ziele, im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in einer Bandbreite von 265 bis 285 Millionen € mit einer EBIT-Marge zwischen 9,0 und 12,0 Prozent zu erzielen, sind weiterhin gültig.

Akquisitionen sind hierin nicht enthalten.

Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2021	31.12.2020
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	37.047	36.781
Nutzungsrechte	2.713	3.210
Geschäfts- und Firmenwert	23.513	23.513
Immaterielle Vermögenswerte	6.701	7.016
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	146	151
Latente Steuern	1.141	1.142
	71.261	71.813
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	29.618	26.702
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.404	21.082
Ertragsteuererstattungsansprüche	82	103
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.618	546
Sonstige Vermögenswerte	2.026	2.122
Liquide Mittel	17.768	25.749
	76.516	76.304
Gesamt Aktiva	147.777	148.117

Passiva

	30.06.2021	31.12.2020
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	19.097	19.097
Gewinnrücklagen	57.931	55.461
Sonstige Rücklagen	-6.733	-6.999
Periodenergebnis	3.458	4.956
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans SE	80.661	79.423
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	-4	-5
	80.657	79.418
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	28.030	31.043
Leistungen an Arbeitnehmer	779	686
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.179	1.680
Latente Steuern	300	448
	30.288	33.857
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	7.774	12.960
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.506	4.606
Erhaltene Anzahlungen	4.825	3.210
Leistungen an Arbeitnehmer	6.222	5.309
Rückstellungen	3.444	3.490
Ertragsteuerverbindlichkeiten	929	274
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.538	2.715
Sonstige Verbindlichkeiten	2.594	2.278
	36.832	34.842
Gesamt Passiva	147.777	148.117

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04. - 30.06.2021	01.04. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	51.602	42.977	104.435	95.138
davon Technology ¹	38.764	32.451	77.715	71.535
davon Services ¹	12.838	10.526	26.720	23.603
Umsatzkosten	-37.051	-31.080	-74.749	-68.312
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.551	11.897	29.686	26.826
Vertriebskosten	-5.946	-4.782	-11.839	-10.756
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.047	-4.387	-9.940	-9.599
Entwicklungskosten	-1.251	-1.504	-2.559	-3.936
Wertminderungsaufwendungen/-erträge auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	79	-23	36	-99
Sonstige betriebliche Erträge	400	288	738	1.310
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-389	-427	-859	-928
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.397	1.062	5.263	2.818
Finanzerträge	1	14	1	14
Finanzaufwendungen	-156	-174	-322	-341
Finanzergebnis	-155	-160	-321	-327
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.242	902	4.942	2.491
Ertragsteuern	-674	-256	-1.483	-710
Periodenergebnis	1.568	646	3.459	1.781
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	1.568	646	3.458	1.781
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	1	0
Ergebnis je Aktie (€)				
unverwässert/verwässert	0,23	0,09	0,50	0,26

¹Vorjahreswerte aufgrund einer Umgliederung angepasst

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.04. - 30.06.2021	01.04. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	T€	T€	T€	T€
Periodenergebnis	1.568	646	3.459	1.781
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	-203	-43	144	354
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb)	192	-107	115	-521
Veränderung der Marktwerte der Cashflow-Hedges	5	1	8	-2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-6	-149	267	-169
Gesamtergebnis der Periode	1.562	497	3.726	1.612
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	1.562	497	3.725	1.612
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter*	1	0	1	0

*Anpassung des Vorjahres zur Darstellung der Minderheiten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	3.459	1.781
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	3.530	3.498
Ertragsteuern	1.483	710
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-94	-16
Fremdwährungsverluste (+)/-gewinne (-)	296	-116
Finanzergebnis	321	327
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen aus Leasingverhältnissen	0	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	8.995	6.184
Veränderung der:		
Vorräte	-2.917	-3.160
Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-5.297	-504
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5	16
Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	5.573	-286
Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	961	1.333
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.320	3.583
Vereinnahmte Zinsen	1	14
Gezahlte Zinsen	-270	-300
Gezahlte Ertragsteuern/Ertragsteuerstattungen	-900	-568
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.151	2.729
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.595	-4.046
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	153	61
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-2.442	-3.985

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	T€	T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	0	7.750
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-8.200	-3.389
Ausschüttung an Anteilseigner	-2.487	0
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-962	-1.189
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-11.649	3.172
Veränderung der liquiden Mittel	-7.940	1.916
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	25.749	20.910
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-41	-14
Liquide Mittel am Ende der Periode	17.768	22.812

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	30.06.2021	31.12.2020
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	79.418	75.067
Periodenergebnis	3.459	4.957
Sonstiges Ergebnis	267	-606
Gesamtergebnis der Periode	3.726	4.351
Ausschüttungen	-2.487	0
Transaktionen mit Eigentümern	-2.487	0
Eigenkapital am Periodenende	80.657	79.418

Konzernanhang

Erläuternde Anhangangaben

Der Konzernanhang der technotrans SE zum 30. Juni 2021 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie diese in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. technotrans erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die COVID-19-Pandemie, insbesondere die Entwicklungen unter Berücksichtigung der neuen Virusvariante („Delta“), und die damit einhergehenden wesentlichen Unsicherheiten wurden, falls relevant, bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt. Derzeit besteht kein signifikantes Risiko, dass die COVID-19-Pandemie zu wesentlichen Anpassungen der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 führen wird.

Die in den letzten Monaten entstandene selektive Materialverknappung bzw. Materialverfügbarkeitseinschränkung beeinträchtigt die Vorhersage für die nächsten sechs Monate. Wir gehen davon aus, dass es kurzfristige Engpässe geben wird, welche sich jedoch zum Ende des Geschäftsjahres 2021 wieder auflösen werden.

Die Konzernbilanz sowie die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2021 und 2020 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum Ende des letzten Geschäftsjahres, mit Ausnahme der im Geschäftsjahr 2021 erstmals relevanten oder anzuwenden Bilanzierungsgrundsätze.

Der technotrans-Konzern hat, wie im vergangenen Geschäftsjahr, in 2021 Zuwendungen der öffentlichen Hand gemäß IAS 20 erhalten.

Sie bestehen für den Konzern in Erstattungen für die vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur

Sozialversicherung. Die Zuschüsse in 2021 im Sinne des IAS 20 in Höhe von 84 T€ werden als Abzug von den Personalaufwendungen erfasst. Es bestehen keine unerfüllten Bedingungen und andere Erfolgsunsicherheiten im Zusammenhang mit diesen Zuschüssen. Der Konzern war nicht unmittelbar begünstigt von anderen Formen von Beihilfen der öffentlichen Hand.

Im Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 werden, wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020, weiterhin die Erleichterungen bei der Beurteilung von Modifikationen von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 in Anspruch genommen. Im März 2021 verlängerte das IASB die Frist der gewährten Bilanzierungserleichterungen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie bis zum 30. Juni 2022. Demnach ist technotrans verpflichtet, die Bilanzierungserleichterung weiterhin in Anspruch zu nehmen und diese auf alle Leasingverträge mit ähnlichen Merkmalen und unter ähnlichen Umständen anzuwenden.

Bei technotrans werden Mietzugeständnisse als variable Leasingzahlungen bilanziert. Zum 30. Juni 2021 resultiert aus Mietzugeständnissen im Sinne des IFRS 16 ein in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Ertrag von 2 T€.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden turnusgemäß alle sechs Zahlungsmittel generierenden Einheiten bzw. Gruppen Zahlungsmittel generierender Einheiten nach IAS 36.10 einem Werthaltigkeitstest unterzogen, der zu keinem Wertminderungsaufwand geführt hat. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 kam es zu keinem Triggering Event gem. IAS 36.12.

Der Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten erfolgte im Rahmen der Unternehmensplanung. Der zusätzlich erstellte Forecast für das verbleibende Jahr bestätigt die Eckdaten aus der Unternehmensplanung.

Aktive latente Steuern für abzugsfähige temporäre Differenzen werden in Höhe von 1.141 T€ angesetzt, da das Management davon ausgeht, dass langfristig genügend zu versteuernde Ergebnisse zur Verfügung stehen werden, um diese nutzen zu können. In den zugrundeliegenden Planungen wurden die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie und der selektiven Materialverknappung bzw. Materialverfügbarkeitseinschränkung adäquat berücksichtigt.

Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2020.

Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der technotrans SE 17 Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die technotrans SE die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss im Sinne des IFRS 10 auszuüben.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 reduzierte sich der Konsolidierungskreis der einbezogenen Gesellschaften um die schwedische Gesellschaft technotrans scandinavia AB, Åkersberga. Sie wurde am 10. März 2021 für einen Erlös in Höhe von 1 T€ verkauft und ist somit zum 30. Juni 2021 nicht mehr im Konzernabschluss der technotrans enthalten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag 30. Juni 2021 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Sassenberg, 10. August 2021

technotrans SE

Der Vorstand



Michael Finger



Peter Hirsch

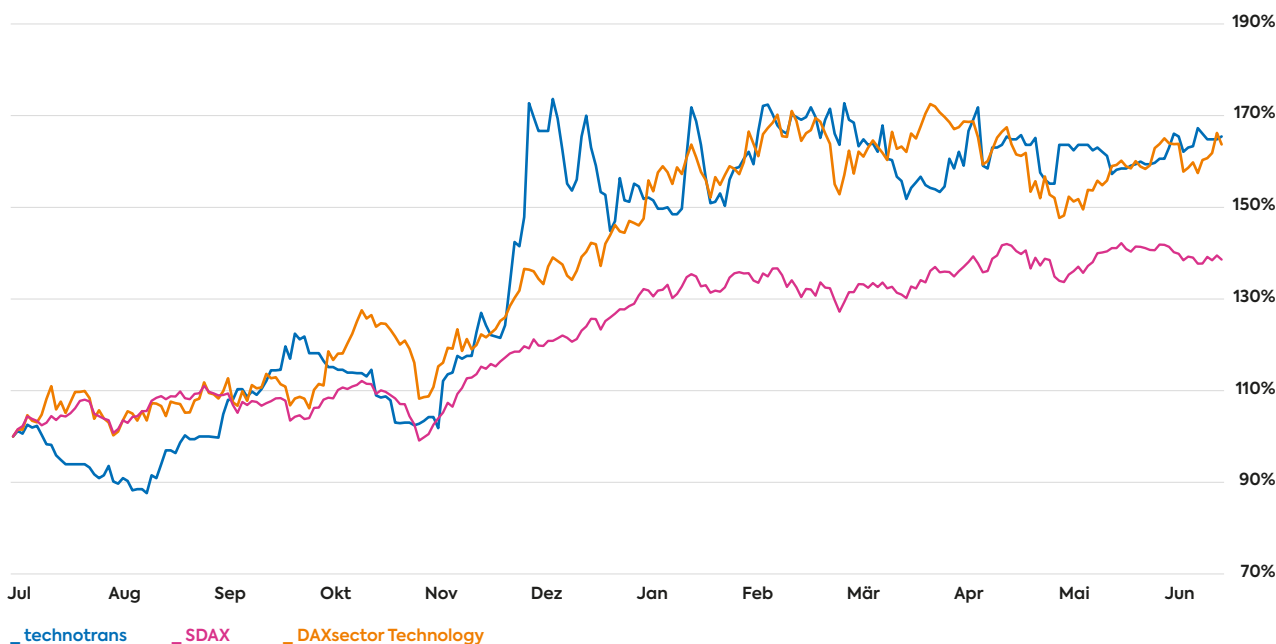
Informationen für Anteilseigner

Gesamtmarkt

Die Aktienmärkte entwickelten sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 insgesamt positiv. Das Anziehen der Konjunktur aufgrund von Fortschritten in der Corona-Bekämpfung in der Eurozone machte sich in tendenziell steigenden Unternehmensgewinnen bemerkbar. Getrübt wurde die positive Stimmung im zweiten Quartal 2021 durch die anziehende Inflationsrate in den USA, Verwerfungen an den Rohstoffmärkten und Sorgen über neuen Virusvarianten. Es folgten vorübergehende Korrekturen. Der positive Gesamttrend setzte sich indes fort. Der DAX stieg im ersten Halbjahr 2021 um 13,2 Prozent und erreichte am 15. Juni 2021 mit 15.729 Punkten ein neues Allzeithoch.

Performance der technotrans-Aktie

Die technotrans-Aktie notierte per 30. Juni 2021 im XETRA-Handel bei einem Schlusskurs von 27,30 €. Im Berichtszeitraum erzielte sie einen Wertzuwachs von 9,2 Prozent. Die Marktkapitalisierung erhöhte sich entsprechend um 15,9 Mio. € auf 188,6 Mio. €. Der Kursverlauf bewegte sich zwischen 24,50 € und 28,50 € (XETRA Schlusskurse). SDAX und DAXsector Technology stiegen im 6-Monats-Zeitraum um 8,5 bzw. 13,3 Prozent.



Investor Relations Aktivitäten

Der Relaunch des technotrans-Internetauftritts wurde zum Anlass genommen, das Informationsangebot im Investor Relations Bereich zu erweitern und den Abruf der gewünschten Informationen noch komfortabler zu gestalten. Darüber hinaus standen alle Mitglieder des Vorstands und das Investor Relations Team umfassend für einen persönlichen Dialog bereit. Aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen erfolgten der Austausch primär in Form von virtuellen Analysten-Konferenzen, Webcasts und bilateralen Video-Konferenzen.

Research

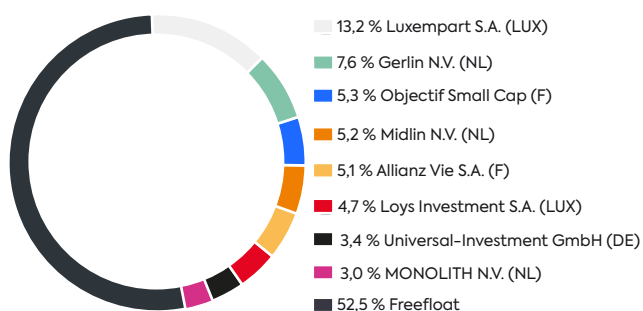
Die technotrans-Aktie wird derzeit durch die Hauck und Aufhäuser AG, Warburg Research GmbH und – seit 21. Juni 2021 – auch durch die LBBW beurteilt. Aktuell empfehlen alle Analysten die technotrans-Aktie zum Kauf. Die Kursziele bewegen sich zwischen 32,00 und 33,00 €.

Ad-hoc Mitteilungen

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Anteilseigner in Form von zwei Ad-hoc Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen informiert. Am 3. Februar 2021 berichteten wir darüber, dass die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020 auf Basis vorläufiger Zahlen übertroffen wurde. Am 8. März informierten wir über die Entscheidung des Aufsichtsratsvorsitzenden Heinz Harling, zum Ende der Hauptversammlung 2021 sein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender niederzulegen.

Aktionärsstruktur

Die Zusammensetzung der Anteilseigner auf Basis von Mitteilungen gemäß §§ 33 und 34 WpHG stellt sich per 30. Juni 2021 wie folgt dar:



Anteilseigner mit einem gemeldeten Anteilsbesitz von 3,0 Prozent und mehr halten derzeit 47,5 Prozent des gezeichneten Grundkapitals.

Am 28. Mai 2021 teilten Luxempart S.A., Teslin Capital Management B.V., Midlin N.V. und Gerlin N.V. mit, dass die im vergangenen Jahr geschlossenen Acting-in-Concert Vereinbarung beendet sei.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der technotrans SE fand am 7. Mai 2021 zum zweiten Mal coronabedingt in virtueller Form statt. Analog zum Vorjahr konnten die angemeldeten Anteilseigner die gesamte Veranstaltung live über das Aktionärsportal verfolgen. Zahlreiche Aktionäre nutzten das Angebot, im Vorfeld der Veranstaltung ihre Fragen einzureichen. Vorstand und Aufsichtsrat haben diese ohne Ausnahme beantwortet.

Insgesamt waren Stimmen zu 3.648.743 Aktien vertreten. Dies entspricht rund 53 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals. Die Anteilseigner erteilten Zustimmung zu allen Tagesordnungspunkten. Hierzu zählten unter

anderem die Dividende in Höhe von 0,36 €, die Vergütungssysteme von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Bestellung von Dipl.-Ing. Peter Baumgartner und Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné als neue Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Corporate Governance“ auf der Folgeseite.

Investor Relations Service

Auf unserer Internetseite www.technotrans.de im Bereich Investor Relations steht ein umfangreiches Informationsangebot zum technotrans-Konzern sowie zur technotrans-Aktie zur Verfügung.

Dieses beinhaltet unter anderem den Finanzkalender, aktuelle Einstufungen von Analysten, individuell anpassbare Kennzahlenübersichten, Finanzberichte und Präsentationen, Ton- und Video-Mitschnitte, Pflichtmitteilungen sowie Informationen zur Hauptversammlung.

Darüber hinaus steht das Investor Relations Team persönlich für individuelle Anfragen bereit.

Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats per 30.06.2021

	Anzahl Aktien
Vorstand	
Dirk Engel	25.100
Michael Finger	4.000
Peter Hirsch	2.838
Aufsichtsrat	
Andrea Bauer	0
Peter Baumgartner ²	100
Dr. Norbert Bröcker	250
Dr. Gottfried H. Dutiné ²	650
Heinz Harling ¹	64.854
Dr. Wolfgang Höper ¹	0
Andre Peckruhn	76
Thorbjørn Ringkamp	385

¹ bis 7. Mai 2021

² seit 7. Mai 2021

Corporate Governance

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 7. Mai 2021 endete die Amtszeit zweier Aufsichtsratsmitglieder: Heinz Harling legte nach einer mehr als 40-jährigen Tätigkeit in unterschiedlichen Funktionen bei technotrans, davon zwölf Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender, sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied nieder. Dr. Wolfgang Höper stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Die Hauptversammlung wählte Dipl.-Ing. Peter Baumgartner und Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné in den Aufsichtsrat.

Peter Baumgartner ist seit 40 Jahren in Management-Funktionen in internationalen Consulting-, Private Equity- und Industrieunternehmen tätig. Seine Erfahrung umfasst die Entwicklung und Umsetzung von komplexen Restrukturierungs-, Strategie-, M&A- und Corporate Governance-Projekten in verschiedenen Industrien in Europa, Asien und Amerika. Peter Baumgartner hat den Aufsichtsratsvorsitz der technotrans SE übernommen.

Dr. Gottfried H. Dutiné verfügt über langjährige Erfahrungen und Kenntnisse unter anderem in den Bereichen Technologiemanagement, Unternehmensstrategie, Entwicklung neuer Geschäftsfelder und Restrukturierung. Er ist derzeit Mitglied im VDE, Münchner Kreis, Finance Experts Association (FEA) und Aufsichtsräte Mittelstand Deutschland e.V. (ArMID).

Hinweise

Der Halbjahresfinanzbericht der technotrans SE zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er steht in Einklang mit § 52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Der vorliegende Konzernzwischenlagebericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die

Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Finanzkalender

Veröffentlichung	Datum
Quartalsmitteilung 1-9/2021	9. November 2021

Veranstaltung	
Berenberg and Goldman Sachs Konferenz	21. September 2021
Deutsches Eigenkapitalforum	22. – 23. November 2021

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter folgender Adresse: www.technotrans.de/investor-relations/finanzkalender

Kontakt



Frank Dernesch

Manager Investor Relations & Corporate Finance

Telefon: +49 (0)2583 301-1868

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: frank.dernesch@technotrans.de



Allgemeine Anfragen

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583 301-1000

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: info@technotrans.de

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

